

glänzend. Die Stirn dünn, zwei von den Augen gegen die Basis der Mandibeln herabziehende Streifen, das Schildchen und die Seiten der Brust dicht weiss tomentirt. Halsschild äusserst dicht gedrängt, ungleichmässig runzelig punktirt, die Flügeldecken an der Spitze mit nur wenig schwächerer und weitläufigerer Punktirung, sehr dünn und nur bei schiefer Ansicht deutlich anliegend weissgrau behaart. Long. 12·5—14·5 mm. — Morea, Syrien . . . . . *Lais* Reiche.

- 9' Untere Hälfte der Augen sehr klein. Fühlerglieder an der Basis nicht geringelt. Flügeldecken an der Spitze einzeln zugespitzt. Halsschild nur an den Seiten mit einzelnen, oft fehlenden, langabstehenden Haaren, die Flügeldecken nur mit spärlichen, sehr kurzen, schräg abstehenden Härchen. Blau oder dunkelblau, glänzend, das Schildchen und die Seitenstücke der Brust dicht weiss tomentirt. Kopf und Halsschild mit feinen, sehr dicht gedrängten Punkten; die Punkte des Kopfes rund, die des Halsschildes etwas in die Länge gezogen; ihre Zwischenräume regelmässig. Halsschild viel länger als breit, hinter dem Vorderrande und vor der Basis eingeschnürt. Flügeldecken bis zur Spitze sehr grob und dicht gedrängt punktirt. Long. 5·5—11 mm. Syn. *Ag. cyanella* Dalm. — Ungarn, Süd-Russland, Caucasus . . . . . *leucaspis* Stev.

#### Sibirische Arten.

- A. Mit der europäischen Fauna gemeinschaftliche Arten (nach Heyden's Katalog):

*A. cynarae* Germ. (p. 542), *Dahli* Richt. (p. 541), *lineatocollis* Donov. (p. 542), *maculicornis* Gyllh. (*trivittata* Gebl.) (p. 542), *cyanea* Herbst (p. 543), *leucaspis* Stev. (vide oben).

- B. Specifisch sibirische Arten.

*A. pilicornis* Fabr. (*fasciculosa* Motsch.).

Schwarzblau, das dritte Fühlerglied bis zu zwei Drittel oder drei Viertel, das vierte bis über die Hälfte, die folgenden bis zur Mitte röthlichgelb, fein anliegend weiss behaart. Die sechs ersten Fühlerglieder innen lang bewimpert, die Wimpern besonders gegen die Spitze des ersten und dritten Gliedes sehr dicht gedrängt, schwarze Haarbüschel bildend. Kopf und Halsschild mit gleichmässiger, sehr dichter Punktirung, nicht oder nur wenig feiner als die Flügeldecken punktirt. Long. 13—15 mm. — Ost-Sibirien.

*A. amurensis* Kraatz. Deutsche entom. Zeitschr. 1879, p. 115.

Der *Ag. pilicornis* äusserst ähnlich, von derselben durch schlankere Gestalt, schöner blaue Färbung und schwarze, weissgrau geringelte Fühler verschieden. — Amur.

*A. dawrica* n. sp.

Der *Ag. lineatocollis* sehr ähnlich, von derselben im Allgemeinen durch dickere, schwarze, weissgrau geringelte Fühler und durch gröbere Punktirung der

fleckig gelblichgrau oder grau tomentirten Flügeldecken, hauptsächlich aber durch die viel mehr in die Länge gezogene untere Partie der Augen und in Folge dessen durch kürzere Wangen verschieden. Während bei *A. lineatocollis* der verticale Durchmesser der unteren Augenpartie kürzer oder nur so lang ist als die Wange, ist er bei *dawrica* wesentlich länger als die letztere. Long. 14—15 mm. — Daurien, Amur.

Unbekannt blieb mir:

*Ag. alternans* Fisch. Cat. Col. Karel. 1843, p. 26.

*Cylindrica, infra flavo-hirto, supra punctato-rugosa, viridescens, thorace linea dorsali, elytris striis irregularibus flavis, antennis colore nigro roseoque alternantibus.* — Sibiria (sine indicatione loci).

#### Turkestanische Arten.

Aus Turkestan wurden bisher nur zwei Arten bekannt:

*A. soror* Kraatz. Deutsche entom. Zeitschr. 1882, p. 336.

Im Habitus der *A. Dahli* oder *Cynarae* zunächststehend, die Fühler wie bei ersterer gefärbt, der Körper aber blauschwarz wie bei *Ag. irrorata*, drei mehr oder minder wohlerhaltene Längsbinden auf dem Halsschilde, das Schildchen und viele ungleichmässig vertheilte Flecken auf den Flügeldecken dicht gelblich tomentirt. Die meist unvollständige grobe Mittelbinde des Halsschildes setzt sich bei wohlerhaltenen Stücken auch auf dem Scheitel fort. Die Stirne ist nur dünn, ein vom Innenrande der Augen gegen die Basis der Mandibeln herabziehender Streifen jederseits dicht weisslich tomentirt. Von *Ag. irrorata* unterscheidet sich diese Art durch den Habitus, die Fühlerfärbung, die nur schwach querrunzelige Punktirung des Halsschildes und durch die viel zahlreicheren, ungleichartigen, unregelmässig vertheilten, so wie die Halsschildbinden gelblich tomentirten Flecken auf den Flügeldecken. Long. 13·5—21 mm. — Samarkand.

*A. detrita* Kraatz *ibid.*

Mit *Ag. asphodeli* zunächst verwandt, aber breiter, im Habitus etwa in der Mitte zwischen dieser und der *A. Kirbyi* stehend, von der letzteren durch das viel längere erste Tarsalglied in erster Linie verschieden. Drittes Fühlerglied bis zu zwei Drittel oder drei Viertel, das vierte und fünfte bis über die Hälfte, die folgenden bis zur Hälfte röthlichgelb, anliegend gelb behaart. Erstes Fühlerglied gegen die Basis aussen mit dichter gelber Behaarung, das dritte und die nächstfolgenden innen nur einzeln bewimpert, an ihrer Spitze ohne deutliches Haarbüschel. Ober- und Unterseite fast ebenso wie bei *A. asphodeli* tomentirt, die Flügeldecken gegen